

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 – 2013  
 Anhörung der Bezirksausschüsse

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes – Schwabing- West

Antrag vom 30.10.2008:	Stellungnahme des Planungsreferats:
<p><b>Ziffer II/6:</b>                  Fortschreibung der städtischen Wohnbauförderung (v.a. München- Modell für Mietwohnungen, betreutes Wohnen im Netzwerk für ältere Menschen im Ackermannbogen, Wohngemeinschaften)</p>	<p><b>Zu Ziffer II/6:</b>                  Es wird mitgeteilt, dass im wohnungspolitischen Handlungsprogramm „Wohnen in München IV“ die städtische Wohnbauförderung zunächst bis 2011 auf derzeitigem hohen Niveau und für die entsprechenden Zielgruppen festgeschrieben ist.</p> <p>Die Fortschreibung dieser Festlegungen im Folgeprogramm „Wohnen in München V“ ist beabsichtigt.</p>
<p><b>Ziffer IV/14:</b>                  Bau einer Anwohnergarage im Zentrum Westschwabings</p>	<p><b>Zu Ziffer IV/14:</b>                  In den Beschluss der VV vom 23.07.2003 zum Bau von Anwohnergaragen in München, wurden auch mehrere Anwohnergaragenstandorte im 4. Stadtbezirk Schwabing-West, mit Einstufung in die 2. Priorität , aufgenommen (konkret: Kurfürstenplatz, Kölner Platz und Pündterplatz). Diese haben sich aber im Zuge der weiteren Untersuchungen als nicht realisierbar ergeben, aufgrund zu hohem technischen Aufwand mit folglich zu hohen Herstellungskosten oder aufgrund problematischer städtebaulicher Auswirkungen.</p> <p>Aktuell besteht noch die Möglichkeit ggf. zusätzliche Anwohnergaragenstellplätze in der Mitte des Stadtbezirkes Schwabing- West auf dem Grundstück der SWM GmbH in der Nordendstraße unterzubringen. Dort könnten im Zuge der von der SWM GmbH angestrebten Nutzungs- und Neuordnungsüberlegungen zusammen mit der Erneuerung des dortigen Umspannwerkes zusätzliche Anwohnerstellplätze mit berücksichtigt werden. Es wird sich hierbei aber aller Voraussicht nach um zusätzliche Anwohnerstellplätze handeln, die von einem privaten Investor errichtet würden und über das 2000-Stellplätzeprogramm lediglich bezuschusst würden und nicht um eine städtische Anwohnergarage.</p> <p>Da hier bei der Stadt München keine Planungsaufwendungen entstehen, ist eine Aufnahme in das MIP nicht angezeigt.</p>



Referat für Stadtplanung und Bauordnung  
Anlage 10

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 – 2013  
Anhörung der Bezirksausschüsse

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes – Ramersdorf-Perlach

Antrag vom 05.11.2008:	Stellungnahme des Planungsreferates:
<b>Ziffer 7:</b> Dorfkern Ramersdorf	<b>Zu Ziffer 7:</b> Mit den Beschlüssen des Stadtrates von 06.07.2005 bzw. 06.10.2005 wurden u.a. der Bereich des alten Ortskern Ramersdorf Teil als Sanierungsgebiet „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“ (ehemals Sanierungsgebiet „Innsbrucker Ring – westlich“) förmlich festgelegt.  <b>Aktueller Sachstand</b> Mit förmlicher Festlegung als Sanierungsgebiet „Innsbrucker Ring / Baumkirchner Straße“ wurden die historischen Planungen in dem Bereich Ortskern Ramersdorf wieder aufgegriffen. Die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH (MGS), Sanierungsträger und Treuhänder der Landeshauptstadt München, hat eine Machbarkeitsstudie zur Analyse und Beurteilung sowohl des vorliegenden Bebauungsplanentwurfes als auch des Planungsvorschlags aus der Stadtplanerischen / Verkehrlichen Untersuchung von 2004 sowie zur Überprüfung deren Umsetzbarkeit vergeben.  Der Abschluss der Machbarkeitsstudie ist im 1.Quartal 2009 vorgesehen.  <b>Weitere geplantes Vorgehen</b> Das Planungsreferat beabsichtigt, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie daraus abgeleitete mögliche Handlungsszenarien für den Ortskern Ramersdorf unter Einbeziehung weiterer betroffener Fachreferate wie z.B. des Baureferates dann zeitnah dem Stadtrat vorzulegen und diesen über das weitere Vorgehen beschließen zu lassen. Erst danach können weitere Schritte zur Konkretisierung der Planung und Umsetzung der Sanierungsziele eingeleitet werden.  Im Rahmen der Bedarfsmittlung für Städtebauförderungsmittel für die Jahre 2009 – 2012 wurden weitere Mittel für aufbauende planerische Leistungen im Rahmen der Umsetzung der Sanierungsziele im Ortskern Ramersdorf bei der Regierung von Oberbayern angemeldet.  Konkrete investive Maßnahmen im Rahmen des MIP 2009 bis

	2013 können jedoch aus Sicht der Stadtsanierung zum derzeitigen Planungsstand noch nicht benannt werden.
--	--

Bezirksausschuss des 11. Stadtbezirkes – Milbertshofen - Am Hart

Antrag vom 16.10.2008:	Stellungnahme des Planungsreferates:
<b>Ziffer 2:</b> Umgestaltung der Bus-Platte (soweit öffentl. Grund) am U- Bahnhof Olympiazentrum	<b>Zu Ziffer 2:</b> Für das Hotel am Busbahnhof, bzw. an der U-Bahnstation Olympiazentrum wird gemäß Beschluss der VV des Stadtrates vom 20.06.2007 zur Zeit ein Realisierungswettbewerb durchgeführt. Gegenstand des Wettbewerbs ist neben der Gestaltung eines 4- Sterne Hotels die Umgestaltung der U-Bahnausgänge sowie des Busbahnhofes.  Erst nach Vorliegen des Ergebnisses des Wettbewerbverfahrens und nach Prüfung, welches Bauleitplanverfahren ggf. zur Umsetzung desselben notwendig ist, wird der Stadtrat über die Aufstellung eines Bebauungsplans entscheiden.  Über die Kosten und insoweit auch die Kostentragung einer Umgestaltung des Busbahnhofes kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden.  Erst mit weiterem Verfahrensfortschritt kann ggf. eine Aufnahme der Umgestaltung des Busbahnhofes am U- Bahnhof Olympiazentrum ins MIP erfolgen.

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Anlage 11

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 – 2013

Anhörung der Bezirksausschüsse

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes – Pasing - Obermenzing

Antrag vom 16.10.2008:	Stellungnahme des Planungsreferates:
<b>Ziffer 42:</b> Planung der Umgestaltung der Verdistraße	<b>Zu Ziffer 42:</b> Aus verkehrsplanerischer Sicht kann für die Verdistraße aufgrund ihrer Lage im umliegenden übergeordneten Hauptstraßennetz und ihrer Hauptstraßen- und Zubringerfunktion (zur A 8) eine Kapazitätsreduzierung (= eine Reduzierung der heutigen Fahrstreifenanzahl) nicht erfolgen.

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Anlage 12

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2009 – 2013

Anhörung der Bezirksausschüsse

Bezirksausschuss des 24. Stadtbezirkes – Feldmoching - HasenbergI

Antrag vom 17.11.2008:	Stellungnahme des Planungsreferates:
<b>Ziffer 2:</b> Aufnahme der Planung des P+R-Platzes Fasanerie in die Investitionsliste 1	<b>Zu Ziffer 2:</b> Laut Beschluss der Vollversammlung zum „Gesamtkonzept für P+R-Anlagen sowie B+R-Anlagen in München“ vom 24.01.2007 soll die konkrete Planung der P+R-Anlage an der S-Bahnhaltestelle Fasanerie erst nach Fertigstellung der P+R-Anlagen Oberwiesenfeld, Moosach und Feldmoching fortgesetzt werden, da aufgrund der räumlichen Nähe zu erwarten ist, dass sich zwischen diesen Standorten Verlagerungen der P+R-Nachfrage ergeben könnten.